



Mit dieser Klimaschutz Befragung können Sie zeigen, welche Aktivitäten Sie im Bereich „Mobilität“ bereits umgesetzt haben und welche aktive Unterstützung Sie brauchen, um weiter wichtige Maßnahmen realisieren zu können.

Bitte klicken Sie auf Weiter um die Befragung zu starten.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.

Teil A: Kontaktperson

A1. Die Kontaktperson für diesen Bereich ist:

Dieselbe Person, die auch Kontaktperson für Bereich 1 ist

☐

Eine andere Person, nämlich:

☐

A2. Name:

A3. Abteilung:

A4. Telefon:

A5. E-Mail:



Teil B: Mobilität 1

B1. Wir haben eine kommunale Mobilitätsstrategie (Verkehrsstrategie, Verkehrsleitbild, ...).

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

B2. Die Mobilitätsstrategie wurde mit BürgerInnenbeteiligung erstellt.

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

B3. Wir stimmen unsere Mobilitätsstrategie (Verkehrsstrategie) mit umliegenden oder angrenzenden Kommunen ab.

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

B4. Wir stimmen unsere Mobilitätsstrategie (Verkehrsstrategie) mit dem Bundesland ab.

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

Teil C: Mobilität 2

C1. Wir stellen folgende Mobilitätsangebote zur Verfügung:

- ÖV-System (Straßenbahn, U-Bahn, Bus etc.) ☐
- Nachtbus-Angebot ☐
- Mikro-ÖV System (Anruf-Sammeltaxi, Rufbusse etc.) ☐
- Carsharing ☐
- E-Carsharing ☐



Bikesharing ☐

Keine Mobilitätsangebote ☐

Unbekannt ☐

Andere Mobilitätsangebote, nämlich: ☐

Andere Mobilitätsangebote, nämlich:

C2. Wir haben folgende Mobilitätsangebote in Planung:

Eigenes ÖV-System (Straßenbahn, U-Bahn, Bus etc.) ☐

Eigenes Nachtbus-Angebot ☐

Mikro-ÖV System (Anruf-Sammeltaxi, Rufbusse etc.) ☐

Carsharing ☐

E-Carsharing ☐

Bikesharing ☐

Keine Mobilitätsangebote ☐

Unbekannt ☐

Andere Mobilitätsangebote, nämlich: ☐

Andere Mobilitätsangebote, nämlich:

C3. Wir haben quantitative Reduktionsziele für den Anteil der Wege, die per motorisiertem Individualverkehr (Pkw) zurück gelegt werden (Modal Split).

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐



C4. Wir führen im Gemeindegebiet punktuelle Geschwindigkeitsmessungen gem. § 94c Abs. 3 (Radar) durch.

Ja ☐

In Planung ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

C5. Warum führen Sie im Gemeindegebiet keine punktuelle Geschwindigkeitsmessung durch?

Teil D: Mobilität 3

D1. Wir haben im Stadt- bzw. Gemeindegebiet flächendeckend Tempo 30 auf Nebenstraßen gem. § 20 StVO (mit Ausnahme bestimmter Straßen, Straßenabschnitte oder Straßenarten).

Ja ☐

In Planung ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

D2.

Ja ☐

In Planung ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

D3. Wir haben im Stadt- bzw. Gemeindegebiet Begegnungszonen gem. § 76c StVO (Shared Space).

Ja ☐

In Planung ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐



D4. Wir haben im Stadt- bzw. Gemeindegebiet eigene Fahrradstraßen gem. § 60 StVO (Straßen die vorrangig für den Radverkehr vorgesehen sind).

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

D5. Wir haben im Stadt- bzw. Gemeindegebiet Schulstraßen gem. §76d. StVO (Fahrverbote zu Schulbeginn/Schulende) .

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

D6. Wir reduzieren die Stellplatzverpflichtung im Gegenzug zu vertraglich verpflichtenden Mobilitätsdienstleistungen im Wohnbau (z.B. über Mobilitätsverträge).

- Ja ☐
- In Planung ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

Teil E: Mobilität 4

E1. Wir betreiben eigene Busse im öffentlichen Personennahverkehr.

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

E2. Die Gesamtanzahl der eigenen im öffentlichen Personennahverkehr betriebenen Busse beträgt:



E3. Wir planen unter Berücksichtigung des Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetzes (SFBG) die Beschaffung von Bussen mit sauberem Antrieb bis 2025.

Rechtsgutachten des BG Städtebundes zu Auslegungsfragen des Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetzes (SFBG), 2022, siehe: <https://www.staedtebund.gv.at/themen/mobilitaet/publikationen/publikationen-details/rechtsgutachten-zu-auslegungsfragen-des-strassenfahrzeugbeschaffungsgesetzes-sfbg-2022/>

Ja ☐

Nein ☐

Keine Beschaffung geplant ☐

E4. Die Anzahl der Busse mit sauberem Antrieb, die wir bis 2025 zu beschaffen planen, beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

E5. Wir planen unter Berücksichtigung des Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetzes (SFBG) die Beschaffung von Nutzfahrzeugen mit sauberem Antrieb bis 2025.

Rechtsgutachten des BG Städtebundes zu Auslegungsfragen des Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetzes (SFBG), 2022, siehe: <https://www.staedtebund.gv.at/themen/mobilitaet/publikationen/publikationen-details/rechtsgutachten-zu-auslegungsfragen-des-strassenfahrzeugbeschaffungsgesetzes-sfbg-2022/>

Ja ☐

Nein ☐

Keine Beschaffung geplant ☐

E6. Die Anzahl der Nutzfahrzeuge mit sauberem Antrieb, die wir bis 2025 zu beschaffen planen, beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.



Teil F: Mobilität 5

F1. Bei der Beschaffung sauberer Busse bzw. Nutzfahrzeuge wurden die Fördermittel des Bundes der Förderschienen EBIN* und ENIN in Anspruch genommen.**

**<https://www.ffg.at/EBIN> **<https://www.ffg.at/ENIN>*

- Ja ☐
- Nein ☐
- In Planung ☐
- Keine Beschaffung ☐
- Unbekannt ☐

F2. Wir planen, die Vorgaben des Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetzes (SFBG) über Bildung einer/Beitritt zu einer bestehenden Erfassungsgemeinschaft (gemeinsame Erfüllung der geforderten Quote sauberer Fahrzeuge) zu erfüllen.

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

F3. Wir führen ein Energiemonitoring (Verbrauchskontrolle) für unsere kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge durch.

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unbekannt ☐

F4. Aus welchem Grund führen Sie kein Energiemonitoring für Ihre Fahrzeuge durch?

Teil G: Mobilität 6

G1. Die Höhe des Diesel- /Benzinverbrauchs der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

- Ja ☐
- Nein ☐
- Kein Verbrauch ☐



G2. Der Diesel- / Bezinverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

G3. Warum ist der Diesel- / Bezinverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐

Unbekannt, weil: ☐

Unbekannt, weil:

G4. Die Höhe des E-Fuel-Verbrauchs der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja ☐

Nein ☐

Kein Verbrauch ☐

G5. Der E-Fuel-Verbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

G6. Warum ist der E-Fuel-Verbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐



Unbekannt, weil:

Unbekannt, weil:

G7. Die Höhe des Gasverbrauchs der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja

☐

Nein

☐

Kein Verbrauch

☐

G8. Der Gasverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

G9. Warum ist der Gasverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht erfasst werden

☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich)

☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind

☐

Unbekannt, weil:

Unbekannt, weil:

G10. Die Höhe des Stromverbrauchs der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja

☐

Nein

☐

Kein Verbrauch

☐



G11. Der Stromverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

G12. Warum ist der Stromverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐

Unbekannt, weil: ☐

Unbekannt, weil:

G13. Die Höhe des Wasserstoffverbrauchs der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja ☐

Nein ☐

Kein Verbrauch ☐

G14. Der Wasserstoffverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge im Jahr 2021 beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

G15. Warum ist der Wasserstoffverbrauch der kommunalen Dienst- und Nutzfahrzeuge unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐



Unbekannt, weil:



Unbekannt, weil:

Teil H: Mobilität 7

H1. Die Anzahl und Qualität unserer öffentlichen Radabstellplätze ist uns bekannt.

Ja ☐

Nein ☐

H2. Die Anzahl der öffentlichen Radabstellplätze beträgt:

Bitte lassen Sie die Felder, die Ihnen unbekannt sind leer.

Radabstellplätze (gesamt):

Überdachte Radabstellplätze:

Absperrbare Radabstellplätze bzw. Radboxen:

Radabstellplätze mit E-Ladestationen:

Teil I: Mobilität 8

I1. Wir fördern den Radverkehr in unserer Kommune durch folgende Maßnahmen:

*Förderungen bis zu 50% durch Bundesmittel möglich: [tps://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/angebote-beratung/foerderung-radnetzausbauprogramme.html](https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/angebote-beratung/foerderung-radnetzausbauprogramme.html)

Beschluss eines mehrjährigen Radnetzausbauprogramms*, oder Teil eines mehrjährigen Radnetzausbauprogramms unseres Bundeslandes, unserer Stadtregion ☐

Einsatz eines/einer Radverkehrsbeauftragten ☐

Ausbau von Radwegverbindungen im Ortsgebiet ☐

Ausbau von Radschnellwegen in umliegende Gemeinden ☐

Ausbau der Radweganbindung zum Bahnhof ☐

Schaffung von Radabstellplätzen ☐

Angebot eines öffentlichen Radverleihsystems ☐

Tempo 20/30 oder 40-Zonen ☐

Punktueller Geschwindigkeitsmessung des motorisierten Individualverkehrs (Radar) ☐



Radverkehrstrainings an Schulen oder Bicibus-Aktionen am Schulweg

☐

Keine Maßnahmen

☐

Unbekannt

☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

I2. Wir fördern den Fußverkehr in unserer Kommune durch folgende Maßnahmen:

Beschluss eines lokalen Masterplan Gehens oder eines örtlichen Fußverkehrskonzeptes

☐

Einsatz eines/einer Fußverkehrsbeauftragten

☐

Ausbau von Fußwegverbindungen im Ortsgebiet

☐

Ausbau von Fußgängerzonen

☐

Umgestaltung von Straßen zu Wohnstraßen

☐

Verbesserung der Fußverkehrsverbindungen (Fußgänger:innen-Passagen, Querungshilfen, Gehsteigverbreiterungen,...)

☐

Unterstützung von umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten am Schulweg (z.B: Pedibus)

☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

I3. Wir unterstützen umweltfreundliches Verkehrsverhalten bei unseren MitarbeiterInnen durch folgende Maßnahmen:

Bereitstellung von Radabstellplätzen

☐

Bereitstellung von Dienstfahrrädern

☐

Finanzielle Unterstützung für den Ankauf von E-Bikes

☐

Finanzielle Unterstützung für die Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. Jobticket)

☐

Unterstützung bei der Bildung von Fahrgemeinschaften (z.B. Pendlerplattform)

☐

Mobilitätsberatungen

☐

Keine oder kostenpflichtige MitarbeiterInnenparkplätze

☐



Keine Maßnahmen ☐

Unbekannt ☐

Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

I4. Wir haben bereits am kostenfreien Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ von klimaaktivmobil teilgenommen.

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/angebote-beratung/mmkommreg.html>

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

I5. Wir haben bereits Projekte zur Förderung des Ausbaus der Rad- oder Fußverkehrsinfrastruktur bzw. im Bereich Mobilitätsmanagement bei klimaaktivmobil eingereicht.

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/angebote-beratung.html>

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

Teil J: Mobilität 9

J1. Im Bereich Mobilität benötigen wir zur Forcierung unserer Klimaschutzaktivitäten:

Beratung zu Förderungen im Mobilitätsbereich (z.B. Fördermöglichkeiten für Kommunen durch Bundesmittel: klimaaktiv mobil, EBIN-Busförderung, ENIN, LADIN, ...) ☐

Beratung zur Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen (z.B. Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetz) ☐

Unterstützung bei der Umsetzung derzeit bereits möglicher verkehrsregulatorischen Maßnahmen im Rahmen der StVO (z.B. Tempolimits, Geschwindigkeitskontrollen, Begegnungszonen, Schulstraßen, Fahrradstraßen,) ☐

Unterstützung bei der Durchführung von BürgerInnenbeteiligung ☐

Unterstützung bei der Erarbeitung von Mobilitätsverträgen für den Wohnbau ☐

Unterstützung bei der Nachrüstung von E-Ladeinfrastruktur im Bestandswohnbau ☐

Unterstützung bei Datenerhebung, -erfassung und -analyse ☐

Unterstützung bei der Einführung und Anwendung von Sharing-Mobilitätsangeboten ☐

5

5

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]



Telefon:

E-Mail:

L2. Nennen Sie die Hindernisse, die dazu geführt haben, Projekte im Mobilitätsbereich nicht umzusetzen:

Bitte geben Sie einen Text ein.

Teil M: Mobilität 12

Bitte beachten Sie, dass Ihre Eingaben nach dem Absenden nicht mehr geändert werden können!

M1. Anmerkungen zum Bereich Mobilität:

Bitte geben Sie einen Text ein.

Vielen Dank für die Teilnahme an der Online-Befragung des Österreichischen Städtebunds.

Sie haben den Bereich {SURVEYNAME} erfolgreich abgeschlossen!

Ihre Eingaben wurden gespeichert. Die Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.